

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

www.staette.de

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung:

Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und weitere
Referent*innen vor Ort

Mitbringen:

Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile
Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein
Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) –
Personalausweis oder gült. Reisepass nicht
vergessen

Leistungen:

Verpflegung ab Frühstück am 06.06.2025 bis
Frühstück am 09.06.2025 (ausgenommen
Abendessen am 08.06.2025, Mittagessen am
09.06.2025 und Abendessen am 09.06.2025,
hier Selbstzahler), alle Übernachtungen in 1 –
6-Bettzimmern, Bus- und Bahnfahrten, alle
Eintritte, Führungen und Programmpunkte,
Klezmerkonzert, Gruppen-Reisekranken-
Versicherung.

Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy w *Oświęcimiu*

Ul. M. Kolbego 1

PL 32-602 Oświęcim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory

Ul. Soltyka 19

31-019 Kraków

www.hotelbatory.pl

STUDIENFAHRT

vom 05.06. – 10.06.2025 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI
mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen wofür es keine Worte gibt

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Programm der Gedenkstättenfahrt

*Änderungen vorbehalten

Donnerstag, den 05.06.2025

16.00 h – 08.30 h Nachtfahrt nach *Oświęcim* mit eig. Bus ab Brackel

Freitag, den 06.06.2025

Ca. 09.00 h Ankunft im Zentrum für Dialog und Gebet in Oświęcim (CDIM), danach Frühstück
10.00 h – 11.30 h Einführung in die Tagungsstätte des CDIM

11.30 h – 12.30 h „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung in Geschichte und Topografie des Ortes und eine Vorbereitung auf den Besuch der Gedenkstätte (Vortrag Leitung)
12.30 h Mittagessen
13.45 h Gang zum Museum Auschwitz
14.30 h – 18.30 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I)
19.00 h Zimmerbelegung
19.30 h Abendessen
20.30 h – 21.30 h Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen

Samstag, den 07.06.2025

07.00 h Frühstück
08.30 h – 12.30 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) (Abfahrt 08:15)
13.00 h Mittagessen
14.00 h – 15.30 h Auswertungsgespräch in Kleingruppen
16.00 h – 19.30 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen: Beschäftigung mit einem Thema eigener Wahl: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien oder >Schreibwerkstatt< oder kreative Auseinandersetzung oder „Impulskarten“, anschließend Präsentation der Ergebnisse
19.30 h Abendessen
20.30 h – 22.00 h Filmangebot und Reflexion

Sonntag, den 08.06.2025

- 07.00 h Frühstück, davor
Kofferpacken/Zimmerräumen
- 08.30 h – 12.00 h Vertiefungsangebote in Kleingruppen:
a) Vortrag: „Die Bedeutung der Kunst im
KZ Auschwitz“ (08.30 h – 10.00 h) und
>Sklaven der Gaskammern<, Video-
dokumentation über das
„Sonderkommando“ u. Gespräch
(10.30 h – 12.00 h)
c) Kommentierter Besuch der Ausstellung in
Harzeze: >Labyrinthe< von M. Kołodziejca
(08.30 h – 10.00 h) und
Vortrag: „Die Bedeutung der Kunst im
KZ Auschwitz“ (10.30 h – 12.00 h)
- 12.30 h Mittagessen
- 13.30 h – 15.30 h Kommentierte Führung durch Oświęcim und
Einbindung des Ortes in das Thema/
Kommentierter Besuch des jüdischen
Museums und der dazugehörigen Synagoge
- 15.45 h – 16.30 h Abschluss der Zeit in *Oświęcim* im Plenum:
„Was es für mich bedeutet“ – Diskussion über
bisherige Eindrücke und Erkenntnisse
- 16.30 h - 18.30 h Weiterfahrt nach Krakau und einchecken im
Hostel Batory
- 19.00 h – 21.00 **Abendessen in Selbstverpflegung**

Montag, den 09.06.2025

- 09.00 h Frühstück, davor Kofferpacken und Zimmer
räumen
- 11.00 h – 13.30h „Überleben in Auschwitz und was dann?!“ –
Gespräch und Begegnung mit einer
Zeitzeugin (angefragt: Frau L. Maksymowicz)
- 13.30 h – 19.30 h digitale Stadtrallye mit freier Zeiteinteilung
und **Mittagessen in Selbstverpflegung**
- 19.30 h – 21.30 h Jüdische Kultur heute: Abendessen im
>Klezmerhojs< (Jüd. Viertel mit Livemusik)
- 21.30 h Rückfahrt nach Brackel

Dienstag, den 10.06.2025

- Ankunft: am Dienstag in Brackel ca. 12.00 Uhr